

Öffentliches Schausieden im Salzpavillon am Salinenpark

Wie wird das Salz hergestellt?

RHEINE. Salzsieden wie in früheren Jahrhunderten hautnah erleben? Das geht am kommenden Sonntag, 4. Mai, wenn „Rheine.Tourismus.Veranstaltungen“ (RTV) in Kooperation mit dem Förderverein Saline Gottesgabe ein öffentliches Schausieden im Salinenpark anbietet.

Gästeführer in Bentlage ist Bernhard Borgert, der Interessierten alles rund um die Herstellung des „weißen Goldes“ erzählt.

Dafür hat der Förderverein eine Schausiedepfanne in Betrieb, die die Möglichkeit bietet, das Salzsieden aus nächster Nähe zu betrachten. Nach einem kleinen Rundgang am Gradierwerk und an historischen Siedepfannen vorbei, wird Bernhard Borgert an der Siedepfanne erläutern, dass das Salzsieden nicht ganz so einfach ist, wie es zunächst scheint.

Würde das Wasser der in Bentlage gewonnenen Sole ohne Weiteres durch Kochen verdunsten, dann entstünde ein sehr feines Salz. Es be-



Diese Siedepfanne braucht es, um Salz herzustellen.

Fotos: RTV

durfte schon einigen Geschickes, um ein grobes und reines Salz zu gewinnen, heißt es in einer Pressemitteilung vom RTV. Dafür war die Saline Gottesgabe bekannt und auch der Förderverein bemüht sich beständig, diese

hohe Qualität zu| erreichen und zu halten.

Nur unter Zugabe von „geheimen Mittelchen“ gelang es den Siedemeistern in früheren Jahrhunderten, die für Pfannensiedesalz so typischen Salzpyramiden zu ge-

winnen, heißt es in der Mitteilung. Die Geheimnisse ihres Fachwissens haben die Salzsieder ausschließlich vom Vater auf den Sohn weitergegeben. Weiß Bernhard Borgert mehr?

Der Treffpunkt zum öffentlichen Schausieden ist um 15 Uhr am Infozentrum Dreieckelhaus im Salinenpark. Die Führung dauert zirka 1,5 Stunden. Die Teilnahmegebühr (7 Euro pro Person, Kinder bis 17 Jahre kostenfrei) kann direkt vor Ort entrichtet werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der RTV weist darauf hin, dass der Stadtbus C12 zum Salinenpark fährt und sich die Parkplätze für Pkw-Fahrer an der Weihbischof-d´Ahlhaus-Straße befinden.

Führungen im „Bentlager Dreiklang“ sowie zum „Salzsieden“ werden außerdem an Wunschterminen für Gruppen von bis zu 20 Personen angeboten. Die Gästeführung dauert jeweils zirka 1,5 Stunden und kostet pauschal 60 Euro.